

In der Ratssitzung am 18.12.2018 ist die Einwohneranregung von Herrn Joachim Mutz vom 08.12.2018 zur Herstellung eines Kreisverkehrs und Beseitigung von Verkehrsstaus in der Innenstadt zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen worden. Angeregt wird im Wesentlichen die Einrichtung eines provisorischen Kreisverkehrs auf der Kreuzung vor der Polizei. Straßenbaulastträger für diese Kreuzung ist der Landesbetrieb Straßen NRW.

Daher hat die Verwaltung Kontakt mit dem Landesbetrieb und der Kreispolizeibehörde aufgenommen, um die Möglichkeiten dieses provisorischen Kreisverkehrs vorzustellen und zu beraten. Dieser Abstimmungsprozess ist derzeit allerdings noch nicht abgeschlossen. Eine Entscheidung über die Bürgeranregung kann entsprechend nicht in der aktuellen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt erfolgen. Nach Abschluss der Abstimmung wird die Anregung dem Ausschuss zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.